

HS502

Kategorie: 2

Sehnenschäler für 2 Fadendicken

Übergabedatum: 29.10.2010, Finder: Dr. Reiner Schmitt, Vors. des Kuratoriums
der „Ruf aus der Altsteinzeit“-Stiftung

Fundort: D-52525 Heinsberg

HS502

Category: 2

Tendon peeler for 2 thread thicknesses

Handover date: 10.29.2010, Finder: Dr. Reiner Schmitt, Chairman of the Board of Trustees
of the foundation

Location: D-52525 Heinsberg

Dieser Feuerstein wiegt 326 gr. und hat die Maße 10,5x7x3,5 cm.

This flint weighs 326 gr. and has the dimensions 10.5x7x3.5 cm.



Sehne in Bearbeitung

Tendon in progress

*Der Autor sieht diese Dokumentation als Anregung für die professionelle Forschung,
diesen Stein im Sinne seiner Theorie zu untersuchen.*

*The author sees this documentation as an incentive for professional research to examine this
stone in the sense of his theory.*

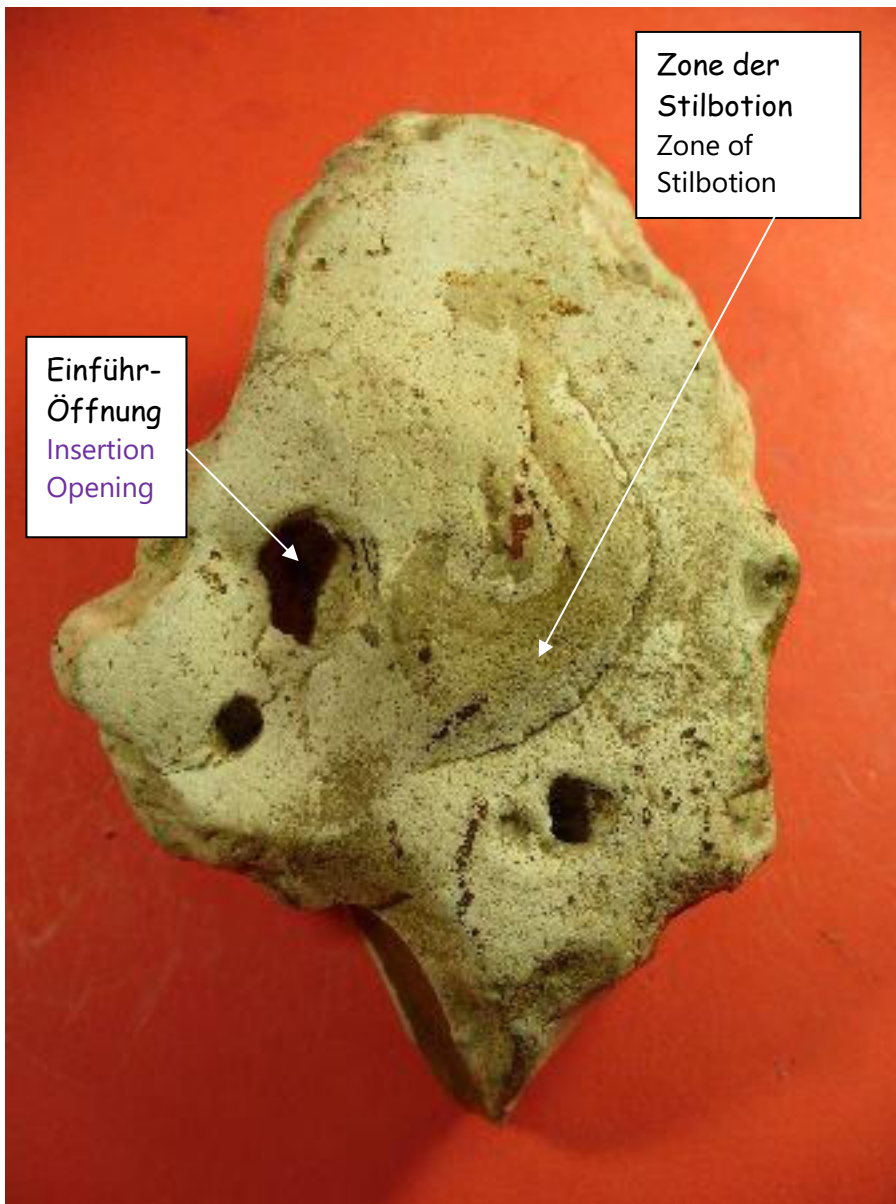
Der Stein dürfte wohl als Sehenschäler für zwei unterschiedlich breite Zieldurchmesser verwendet worden sein. Eine natürliche Höhlung im Stein und geringe Nachbearbeitungen machten diesen Flint zum Schälwerkzeug. Das Gewicht ist handlich. An der Steinseite, wo das Schälgut in das Loch eingeführt wurde und fest angedrückt werden musste, zeigt sich ein matter Glanz. Die untere Steinspitze wurde als Hobelkante zum Reinigen des Schälgutes genutzt.

The stone may have been used as a tendon peeler for two different widths of target diameters. A natural cavity in the stone and low post-processing made this flint a peeling tool. The weight is handy. On the stone side, where the peeling material was inserted into the hole and had to be firmly pressed, a matte shine appears. The lower stone tip was used as a planning edge for cleaning the peeling material.

Bei einigen der nachfolgenden Fotos ist zur Verdeutlichung durch die breitere Furt ein schwarzes Kabel gezogen, während durch die kleinere Furt ein blaues Kabel gelegt ist. Zur besseren Unterscheidung ist bei den Fotos ohne diese (Kabel)-Hilfen jeweils die engere Furt mit einer kleinen blauen Linie gekennzeichnet.

In some of the following photos, a black cable is drawn for clarity through the wider ford, while a blue cable is placed through the smaller ford.

For better differentiation, the narrower ford is marked with a small blue line in the photos without these (cable) aids.



Einführöffnung mit matt glänzendem Griffbereich
 Insertion opening with matt glossy grip area

An dieser Seite musste auf das Schälgut erheblicher Druck ausgeübt werden, damit es an den scharfen Steinkanten der Gegenseite durch Ziehen geschält werden konnte. Diese Berührungsfläche zeigt einen matten Glanz, der hier als Epaphie in der Form von Stilbotion bezeichnet wird.

On this side, considerable pressure had to be exerted on the peeling material, so that it could be peeled at the sharp stone edges of the opposite side by pulling. This touch surface shows a matte shine, which here is called epaphy in the form of stilbotion.

Während diese Seite vollkommen glatt ist, sind an der gegenüberliegenden Austrittseite durch geringfügige Bearbeitung scharfe Kanten erzeugt worden.

While this side is completely smooth, sharp edges have been created on the opposite exit side by minor machining.



Einführöffnung für breite Sehne - hier durch schwarzes Kabel verdeutlicht
Insertion opening for wide tendon - illustrated here by black cable



Ausgang mit dicker Sehne - hier schwarzes Kabel - nach oben gezogen
 Output with thick tendon - here black cable - pulled upwards

In der Höhlung befindet sich eine Gesteinswulst, die wie eine Trennschiene zur Führung eines Schälgutes größeren und niederen Durchmessers genutzt werden konnte.

Beim Schälen tritt zu einem gewissen Zeitpunkt ein Zustand ein, in dem das Schälgut nicht mehr eng geführt werden kann. Dann ist es günstig, im gleichen Gerät eine zweite schmalere Furt nutzen zu können. Der Durchmesser der größeren Furt beträgt 4,5 mm, während er sich bei der kleineren auf 3,1 mm beläuft.

In the cavity there is a rock bulge, which could be used like a separating rail to guide a peeling material of larger and lower diameters.

During peeling, a condition occurs at a certain point in time in which the peeling material can no longer be guided tightly. Then it is convenient to be able to use a second narrower ford in the same device. The diameter of the larger ford is 4.5 mm, while the smaller one is 3.1 mm.

Es bliebe zu klären, ob die beiden Furten durch Abnutzung entstanden sind; denn die Einführöffnung hat mit 10,6 mm einen erheblich geringeren Durchmesser als die Austrittsöffnung mit 14,6 mm. Zudem beginnt die Trennschiene an der Einführöffnung nicht in voller Höhe, sondern wird zur Austrittsöffnung allmählich immer höher.

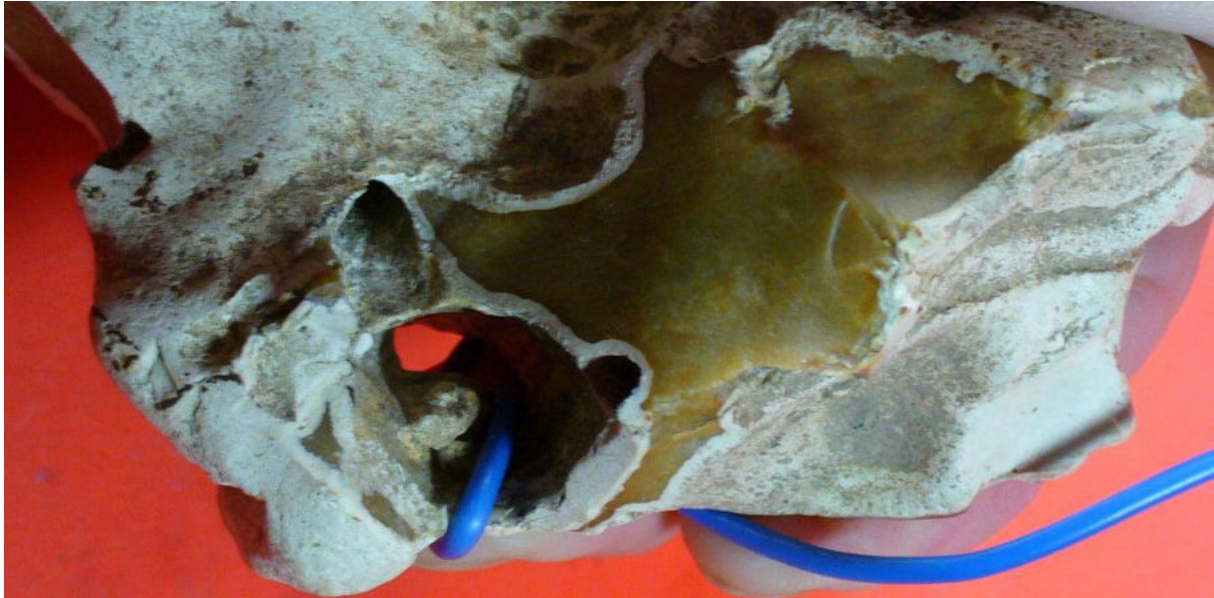
It would remain to be clarified whether the two fords were caused by wear and tear; because the insertion opening has a diameter of 10.6 mm, considerably smaller than the 14.6 mm outlet opening. In addition, the separating rail does not start at full height at the insertion opening, but gradually becomes higher and higher for the outlet opening.



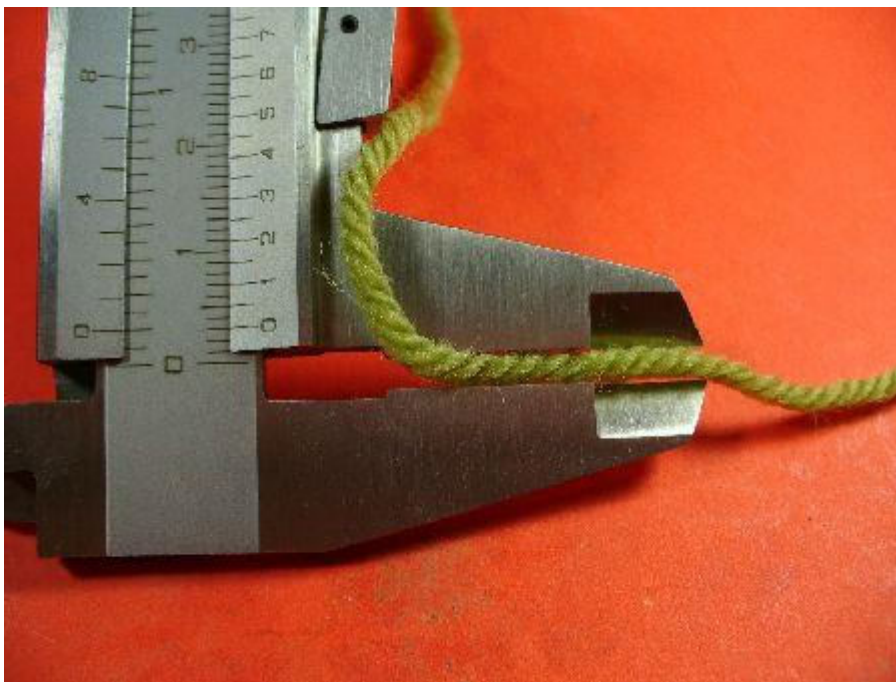
Ausgang mit dicker Sehne - hier schwarzes Kabel- nach unten gezogen
Output with thick tendon - here black cable pulled down



Schmale Sehne - hier durch blaues Kabel verdeutlicht - durch in den Stein gehauene Führungskerben nach oben gezogen
Narrow tendon - illustrated here by blue cable - pulled upwards by guide notches carved into the stone



Ausgang mit schmaler Sehne - hier durch blaues Kabel verdeutlicht - nach unten gezogen
Exit with narrow tendon - here illustrated by blue cable - pulled down



Schieblehre mit 3 mm dickem Faden zur Verdeutlichung der erzielbaren Sehnendicke
Sliding gauge with 3 mm thick thread to illustrate the achievable tendon thickness

Mit diesem Gerät konnte also eine Sehne auf ca. 3 mm Breite geschält werden. Dies dürfte für das Vernähen von Fellteilen ein genügend starker und handhabbarer Fadendurchmesser gewesen sein.

With this device, a tendon could be peeled to a width of approx. 3 mm. This may have been a sufficiently strong and manageable thread diameter for the sewing of fur parts.

Wenn nicht bereits andersweit bekannt, könnte daraus gefolgert werden, mit welcher Sehnendicke die Steinzeitmenschen ihre Kleider zu nähen pflegten.

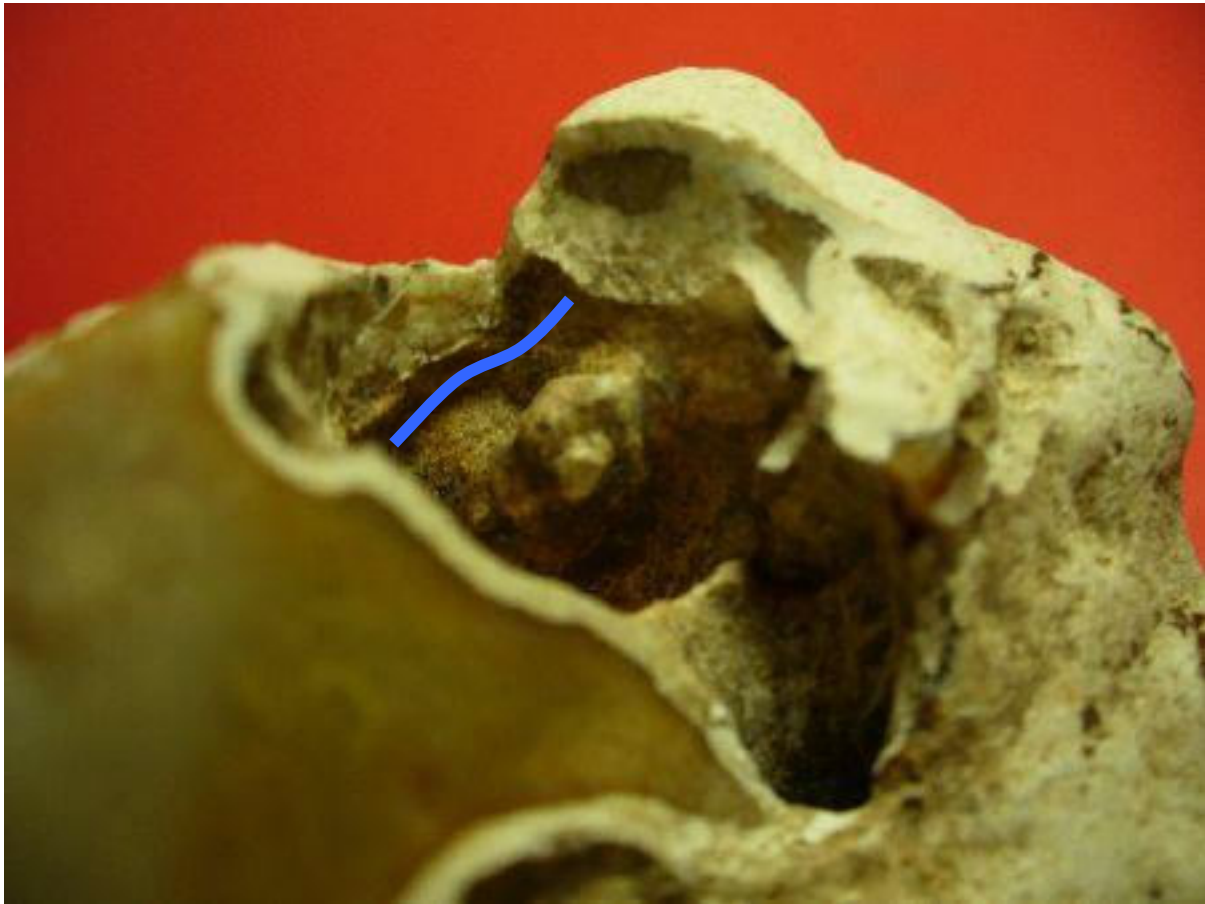
If not already known elsewhere, it could be inferred from the tendon thickness with which the Stone Age people used to sew their clothes.



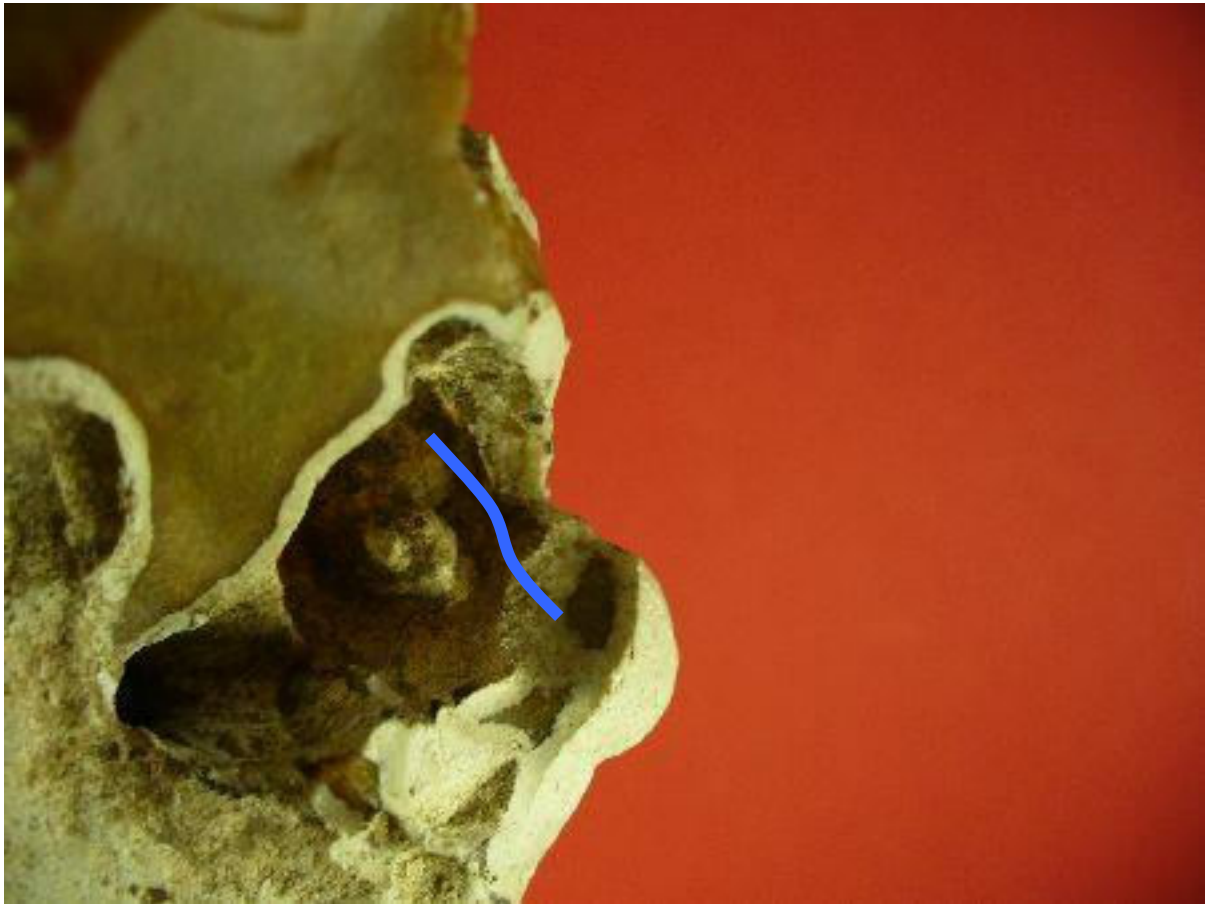
Ausgang mit halb aufrechter Trennschiene
Output with semi-upright separating rail



Ausgang mit Trennschiene - Licht durch hintere Einführöffnung durchscheinend
Output with separating rail - light through rear insertion opening translucent



Ausgang mit nach oben gedrehter Trennschiene
Output with upward-turned separating rail



Ausgang mit senkrechter Trennschiene
Output with vertical separating rail



Ausgang mit senkrechter Trennschiene und Dorn zum Auffasern vor breiter Furt
Output with vertical separating rail and thorn for fibering in front of wide ford



Ausgang mit waagerechter Trennschiene als Nahaufnahme
Output with horizontal separating rail as close-up



glatter Griffbereich aufrecht
smooth grip area upright

Sowohl bei der Verwendung als Schälstein als auch bei der Funktion als Nasenstein lag der Flint mit dieser glatten Seite im Innenbereich der Hand.

Both when used as a peeling stone and when used as a nasal stone, the Flint with this smooth side was in the interior of the hand.



Nasenseite aufrecht mit unten liegender Hobelkante
Nose side upright with bottom-lying planing edge

In einer Nebenfunktion konnte der Stein auch als Nasenstein, einer Geräteform der frühen Altsteinzeit, zum Klopfen verwendet werden.

In a secondary function, the stone could also be used as a nasal stone, a device form of the early Paleolithic age, for tapping.



Hobelkante waagrecht
Planing edge horizontal

Die untere rechteckige Abschlagsfläche diente als Hobelkante zum Entfernen von Gewebe- und Fettresten. Dies ging dem eigentlichen Schälvorgang voraus.

The lower rectangular tee area served as a planing edge for removing tissue and grease residues. This preceded the actual peeling process.



Hobelkante über der Sehne aufgesetzt
Planing edge placed over the tendon



Hobelkante mit Fett- und Geweberesten
Planning edge with grease and tissue residues



Hobelkante mit Fettresten
Planing edge with grease residues

Insgesamt zeigt die Bearbeitung des Flints die Intelligenz des steinzeitlichen Geräteherstellers. Er nutzt einen nicht zu schweren Flint mit Loch und bereitet ihn nur soweit zu, wie es für die geplante Funktion erforderlich ist.

Overall, the processing of the flint shows the intelligence of the Stone Age device manufacturer. It uses a not too heavy flint with a hole and prepares it only as far as it is necessary for the planned function.

Epaphie: = durch Berührung und Betasten durch den Menschen entstandene Gesteinsspuren von [gr.](#) επαφή; die Betonung liegt auf der unterstrichenen Silbe

Stilbotion = Durch Epaphie entstandener Glanz von [gr.](#) στίλβω erglänzen

Epaphy: = formed by touching and fingering by the people rock tracks from [gr.](#) ΕΠΑΦΗ;
Stilbotion = incurred brilliance by Epaphy from [gr.](#) Στίλβω gleam